P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung, Universität, Wissenschaft und Kultur am 02. September 2009 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesenheit

Frau Berger
Herr Burmeister
Frau Dr. Fassbinder
Frau Kropidlowski
Frau Leddin
Herr Multhauf
Herr Pegel
Herr Thews
Frau Thonack
Frau Witt
Herr Jesse

Entschuldigt

Frau Heinrich Entschuldigt

Verwaltung

Herr Dembski
Herr Petschaelis
Frau Resch
Herr Hochheim
Herr Wille
Frau Felkl, Dez. III
Frau Schöpf
Herr Sappelt

Gäste

Herr Prof. Dr. Herbst, Prorektor der EMAU
Frau Hannelore Kohl, stellv. Vorsitzende der CDFG
OZ

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied des Ausschusses
2. Abstimmung der Tagesordnung
7.2 wird ergänzt um den TOP 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung Information zum Konjunkturpaket Teil II
Dez.I , Amt 20
3. Wahl der/s Ausschussvorsitzende/n
4. Wahl der/s 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzende/n
5. Wahl der/s 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzende/n
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
7. Information über Maßnahmen des Konjunkturpakts II in Umsetzung des BS-Beschlusses B582-41/09 - Teil I
Dez. I , Amt 20 05/42
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Finanzierung und Sanierung der jetzigen Kliniken der Universität im innerstädtischen Bereich
Oberbürgermeister 05/30
- 8.2. Benutzungs- und Entgeltordnung für das Sozio-kulturelle Zentrum St.Spiritus und die veranstaltungsbegleitende Gastronomie
Dez. III, Amt 41 05/1
- 8.3. Außerpl. Ausgabe für die Erweiterung Caspar-David-Friedrich-Zentrums (Ausbau des Vorderhauses Lange Straße 57 aus Mitteln des Konjunkturpaketes II)
Dez. III, Amt 41 05/46
9. Informationen der Verwaltung
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden
12. Kenntnisnahme des Protokolls vom 22.04.09
13. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied des Ausschusses

Herr Multhauf eröffnet die Sitzung als ältestes Mitglied des Ausschusses für Schulen, Bildung, Universität, Wissenschaft und Kultur der Bürgerschaft

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Es wird abgestimmt über die Aufnahme in die Tagesordnung:
Es ist über zwei Protokolle aus dem Ausschuss für Bildung und aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Kultur abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 / 1 / 3

Die Wahl des 1. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden wird verschoben.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 3

Der Top 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung wird in der öffentlichen Sitzung nach TOP 7.2 verhandelt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 2 / 4

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 2

Zu TOP: 3. Wahl der/s Ausschussvorsitzende/n

Von der SPD-Fraktion wird Herr Pegel als Vorsitzender des Ausschusses vorgeschlagen und gewählt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1

Danach übernimmt Herr Pegel die Leitung des Ausschusses.

Zu TOP: 4. Wahl der/s 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzende/n

Die Wahl wurde bei der Abstimmung des Tagesordnung verschoben.

Zu TOP: 5. Wahl der/s 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzende/n

Von der Bürgerliste wird Herr Burmeister als 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen und gewählt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1

Danach hat Herr Pegel die sachkundigen Bürger vereidigt.

Zu TOP: 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es wird von einem Bürger die Vorstellung der Mitglieder des Ausschusses erbeten, die daraufhin erfolgt.

Zu TOP: 7. Information über Maßnahmen des Konjunkturpakets II in Umsetzung des BS-Beschlusses B582-41/09 - Teil I und Teil II

7.1 wurde ergänzt um den TOP 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung Information zum Konjunkturpaket Teil II
Dez.I , Amt 20

Herr Hochheim informiert über beide Vorlagen und die Maßnahmen. Nachdem die Odebrechtstiftung die Umsetzung der ursprünglich geplanten Maßnahme abgelehnt hat, sollen die dafür vorgesehenen Fördermittel in kommunale Projekte eingeordnet werden. So wird z. B. der Abriss der Sporthalle der M.-A.-Nexö-Grundschule notwendig, da diese Fläche aufgrund von Bauuntersuchungen der ursprünglich vorgesehenen Fläche nunmehr für den Neubau benötigt wird.

Zu TOP: 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 8.1. Finanzierung und Sanierung der jetzigen Kliniken der Universität im innerstädtischen Bereich

Es wird Prof. Dr. Herbst das Rederecht auf Antrag von Herrn Pegel eingeräumt.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

Herr Pegel informiert über den Inhalt der Vorlage. Herr Prof. Herbst erläutert, dass sowohl der Uni-Campus am Berthold-Beitz-Platz auszubauen ist, als auch der innerstädtische Campus für die Philosophische Fakultät. Die Mittel, die avisiert sind, werden für die Verbesserung der Arbeits- und Studienbedingungen der Geistes- und Sozialwissenschaften früher und zwar bis 2015 und nicht erst 2020 benötigt. Auch für die Altstadt ist das eine wichtige und attraktive Maßnahme, für die die Unterstützung der Stadt durch die Universität erbeten wird.

18.45 Uhr erscheint Frau Berger zur Sitzung. Herr Pegel vereidigt auch sie.

Herr Multhauf fragt nach der Unterbringung der Universitätssammlungen. Ein Schauraum wird im ehemaligen Gebäude des Physikinstituts erwogen, berichtet Prof. Herbst. Er weist dann auf das künftige verkehrstechnische Problem hin, das sich in der Friedrich-Loeffler-Straße bei Inbetriebnahme der Uni-Institute ergeben wird und bittet um langfristige Planung.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

Zu TOP: *Benutzungs- und Entgeltordnung für das Sozio-kulturelle Zentrum St.Spiritus und die veranstaltungsbegleitende Gastronomie*
8.2.

Frau Resch bringt die Vorlage ein. Die Entgeltsatzung ist nach Kommunalabgabengesetz erforderlich. Sie wird vorgelegt für die Eintrittsentgelte und die veranstaltungsbegleitende Gastronomie. Herr Multhauf lehnt eine Abstimmung über die Preisliste ab.

Es werden Korrekturen der Preise für alkoholische und nichtalkoholische Getränke (Wasser, Schorle etc.) erbeten. Es wird um die korrigierte Preisliste für die Vorlage in der Bürgerschaft gebeten.

Herr Multhauf nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1

Zu TOP *Außerpl. Ausgabe für die Erweiterung Caspar-David-Friedrich-Zentrums (Ausbau des Vorderhauses Lange Straße 57 aus Mitteln des Konjunkturpaketes II)*
8.3

Es wird zuvor über das Rederecht für Frau Hannelore Kohl, stellv. Vorsitzende der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

Frau Resch erläutert die Vorlage, danach erhält Frau Kohl Rederecht. Sie erläutert die Vorhaben der Gesellschaft im gesamten Komplex Lange Straße 57. An diesem Ort lässt sich am authentischsten über Leben und Zeit Friedrichs in Greifswald erinnern. Dafür hat sich die Gesellschaft bereits mit der Einrichtung des Zentrums in der Seifensiederei eingesetzt und Pläne für das Vorderhaus gem. der Zielstellungen für die Friedrich-Rezeption in Greifswald entwickelt. Allein aus der ehrenamtlichen Tätigkeit heraus lässt sich die Sanierung und die Betreuung des Zentrums nicht finanzieren. Die C.-D.-Friedrich-

Gesellschaft ist bemüht, Mittel für die Betreuung zu erwirtschaften, wie z. B. mit Eintritten etc. Man hofft, dass mit dieser anstehenden Förderung die Maßnahmen 2014 abgeschlossen sein werden. Sie lädt zum 5.09.2009 – zum 235. Geburtstag Friedrichs – in die Seifensiederei ein.

Herr Dembski erläutert, dass mit dieser Vorlage die Beschlussfassung über die städtischen Mittel als Eigenanteile zur Förderung vorbereitet wurde.

Herr Pegel eröffnet die Diskussion. Die Fragen gelten der Zukunft der jetzigen Mieter im Haus und der Zukunft der Greifengalerie sowie dem Konzept. Das Konzept, das seit zwei Jahren auch in einer Entwurfsplanung und der Beschreibung in der Anlage der Vorlage von der CDFG vorliegt, sieht eine Verbindung zwischen beiden Häusern im Friedrich-Quartier vor. Sie beinhaltet die teilweise Verlagerung der Galerie in den ersten Stock. Eine Mischnutzung ist jedoch in der Förderung nicht vorgesehen.

Herr Multhauf schließt sich der Kritik zum Verbleib der Neuen Greifengalerie, von deren Besitzern ein Schreiben an alle Fraktionen ergangen ist, an und beantragt zusätzlich die Abstimmung mit dem Kunstverein Art7, von dem ebenfalls ein Schreiben an alle Fraktionen geschickt worden ist.

Fragen des Denkmalschutzes sind bereits geprüft, der behindertengerechte Zugang ist allerdings vorerst nur im Erdgeschoss gegeben.

Die voraussichtlichen Folgekosten für die UHGW sind in der Anlage zur Erläuterung des Vorhabens der Vorlage beigefügt

Herr Multhauf stellt folgenden Antrag:

„Vor der Umsetzung der Maßnahme ist zum Auszug und zum künftigen Standort der Greifengalerie anzustreben. Der Kunstverein Art7 ist einzubeziehen.“

Herr Pegel beantragt die getrennte Abstimmung über die beiden Sätze. Dem schließt sich der Ausschuss mehrheitlich an. Der beantragte zweite Satz wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 1 / 5 / 4

Herr Multhauf ändert aufgrund der Anregungen in der Diskussion seinen Antrag auf Ergänzung des Beschlusses in seinem ersten beantragten Satz:

„Vor der Umsetzung der Maßnahme ist zum Auszug und zum künftigen Standort der Greifengalerie eine einvernehmliche Lösung anzustreben.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Mit dieser Ergänzung wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 3

Frau Kropidlowski hat die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

Zu TOP: 9. Informationen der Verwaltung

Keine

Zu TOP: 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Die Mitglieder schlagen vor, dass die Sitzungen in wechselnden Schulen und Einrichtungen stattfinden sollen. Frau Leddin schlägt vor, die Schulprogramme der Schulen vorzustellen.

Herr Burmeister bringt zwei Anträge für die nächste Sitzung des Ausschusses ein:

1. „Hiermit beantrage ich, dass auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung, Universität und Kultur die Verwaltung, in diesem Fall das zuständige Haupt- und Personalamt, diesen Ausschuss über den Stand der Erarbeitung und den Inhalt des Medienkonzepts für die Schulen in Trägerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald umfassend informiert und den Stand der Umsetzung sowie die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt in den kommenden Jahren darstellt.“
2. „Hiermit beantrage ich, dass auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung, Universität und Kultur die Verwaltung, in diesem Fall das Schulverwaltungsamt, diesem Ausschuss darstellt, wie die Arbeit mit Budgets für Schulen in Trägerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entsprechend dem Beschluss der Bürgerschaft vom 25.5.2009 für das Haushaltjahr 2010 vorbereitet und umgesetzt worden ist.“

Die Berichte werden zugesagt.

Auf Anfrage von Herrn Multhaus berichtet Frau Resch über den Stand des Kunstwettbewerbs für den Schuhhagen. Am 02.09.2009 findet die Jurysitzung, vorbereitet von der BauBeCon, statt. Acht Künstler sind zum Wettbewerb aufgefordert worden, die alle Entwürfe eingereicht haben.

Es wird um die Änderung der AGA gebeten, da sich Zuständigkeiten geändert haben. Frau Felkl nimmt diese Anregung mit in die Verwaltung.

Die Kontrolle der Beschlüsse ist in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu TOP: *Informationen des Ausschussvorsitzenden*
11.
Keine

Zu TOP: *Kenntnisnahme des Protokolls vom 22.04.09*
12.
Mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: *Schluss der Sitzung*
13.
21.25 Uhr wird die Sitzung beendet.

gez. Christian Pegel
Ausschussvorsitzender

gez. B. Resch
Protokollantin